



Wilhelmshof.

I. Rückblick und Ausblick.

Von Dr. Böllert.

Das Semester nähert sich nun rasch seinem Ende. Die Julisonne ist verglüht, und näßkalte Spätsommertage mahnen an die Nähe des Herbstes. Nicht ohne Sorge schaut der Landmann zum regnerischen Himmel, denn der Segen eines ertragreichen Jahres muß zum großen Teil noch unter Dach und Fach gebracht werden.

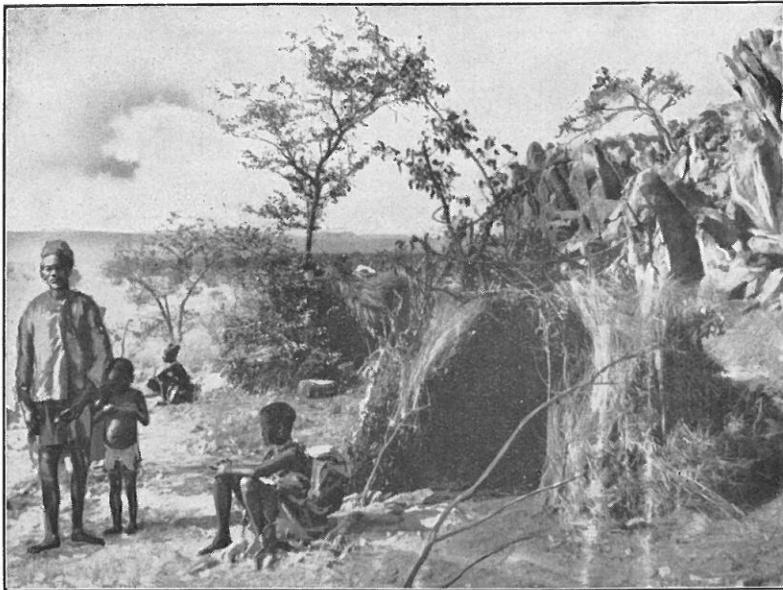
Im engeren Bereiche unseres Wilhelmshofes brachten die verflossenen Monate mancherlei Freuden; es fehlte aber auch nicht an Geschehnissen im Anstaltsleben, die strenge Maßnahmen gebieterisch forderten.

In den letzten Tagen des Juni fand die alljährliche Aufsichtsratsitzung statt, bei der wir die Ehre hatten, neben den erschienenen Aufsichtsratsmitgliedern drei Vertreter des Reichs bei uns begrüßen zu können und zwar die Herren Unterstaatssekretär Dr. Conze, Geh. Reg.-Rat Schlüpmann, Referent für den Etat von Deutsch Südwest-Afrika im Reichskolonialamt und Geh. Reg.-Rat Dr. Siller, Referent im Reichsschatzamt.

Anschließend an die Beratungen des Kuratoriums begingen wir die Feier unseres Stiftungsfestes. Dem Spiel und Sport des Nachmittags folgte abends geselliges Beisammensein mit Tanz. Besonders stimmungsvoll wirkte am Abend wieder die reiche Beleuchtung des Gartens von der Terrasse aus. Wohl nie war die Zahl alter Kameraden, die den Festtag mit uns feierten, so groß wie in diesem Jahre, wo wir zu unserer Freude bei uns willkommen heißen konnten die Herren Arnold mit Frau Gemahlin, Hütten-



Goldwaschen im südlichen Kaokofeld. (D. S. A.)



Bergdamaras (Klippkaffern) im mittleren Kaokofeld (D. S. A.)